



öffentlich

**Betreff:**

Festivalförderung der Stadt Potsdam

**Einreicher:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Erstellungsdatum 18.11.2014

Eingang 922:

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
03.12.2014	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ein Konzept für die künftige Festivalförderung der Stadt Potsdam zu erarbeiten, in dem folgende Punkte Berücksichtigung finden:

1. Entwicklung eines transparenten, die Qualität auf der Basis von Evaluation sichernden Verfahrens für die Vergabe der städtischen Fördermittel an Veranstalter.
2. Zusammenfassung der Zuständigkeit für die Förderung von Festen und Festivals im Fachbereich Kultur der Stadtverwaltung.
3. Einrichtung eines gemeinsamen Etats für alle Feste und Festivals.

gez. Peter Schüler  
Fraktionsvorsitzender

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**



**Termin: 04.03.2015**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

**Begründung:**

„Zukunft des Festes ungewiss“ oder „Absage wegen mangelnder Unterstützung der Stadt“. Solche Schlagzeilen des vergangenen Jahres beschreiben ein Problem der Förderung für Feste und Festivals der Stadt. Denn das Vergabeverfahren von Fördermitteln ist für die Veranstalter nicht immer klar. So gibt es unterschiedliche Fördertöpfe, unterschiedliche Ansprechpartner in der Stadtverwaltung und vor allem gibt es unterschiedliche Verfahren der Antragstellung und schließlich der Bewilligung von Zuschüssen für Feste und Festivals. Damit verbundene Unklarheiten führten letztlich in der jüngeren Vergangenheit zu den Planungsunsicherheiten der Veranstalter.

Um künftig die Zuwendung städtischer Zuschüsse für alle Veranstalter transparenter zu gestalten, sollte es das Ziel sein, ein faires und klar geregeltes Verfahren zu etablieren. Begründender Teil des Verfahrens sollten dabei Evaluationsverfahren sein, welche durch geeignete Experten aus der Kulturszene durchgeführt werden.

Nicht zuletzt sollen mit der Etablierung eines geänderten Konzepts der Festivalförderung auch Träger neuer kultureller Aktivitäten eine bessere Chance erhalten, von den Fördermitteln partizipieren zu können.